

Es geht ums Lesen: Der Buchklub muss erhalten bleiben!

Der Österreichische Buchklub der Jugend, die größte Organisation für Leseförderung, steht vor der Schließung. Noch heuer wird er seine Arbeit nach über 75 Jahren einstellen müssen, wenn es nicht gelingt, diesen so wichtigen Player in der Leseförderung durch rasche finanzielle Unterstützung zu erhalten und gemeinsam auszubauen.



Große Reichweite mit einem guten Netzwerk

Der Buchklub erreicht jährlich über 400.000 Kinder und deren Familien, um sie für Bücher und das Lesen zu begeistern. Rund 6.000 Buchklub-Referent*innen an Schulen engagieren sich ehrenamtlich für die Leseförderung.



Breitenwirksam – in ganz Österreich

Besonders für viele kleine Gemeinden im ganzen Land ist der Buchklub der wesentliche Zugang zu aktueller Kinder- und Jugendliteratur. Die Angebote und Programme des Buchklubs sind breitenwirksam und richten sich nicht nur an jene, die bereits gut und viel lesen.



Vermittlung aktueller Kinder- und Jugendliteratur

Um junge Menschen für das Lesen zu begeistern, gilt es, sie mit Texten in ihrer Sprache und ihren Lebensrealitäten abzuholen. Der Buchklub ermöglicht die Begegnung mit aktuellen Büchern – zu Hause und direkt im Schulunterricht.

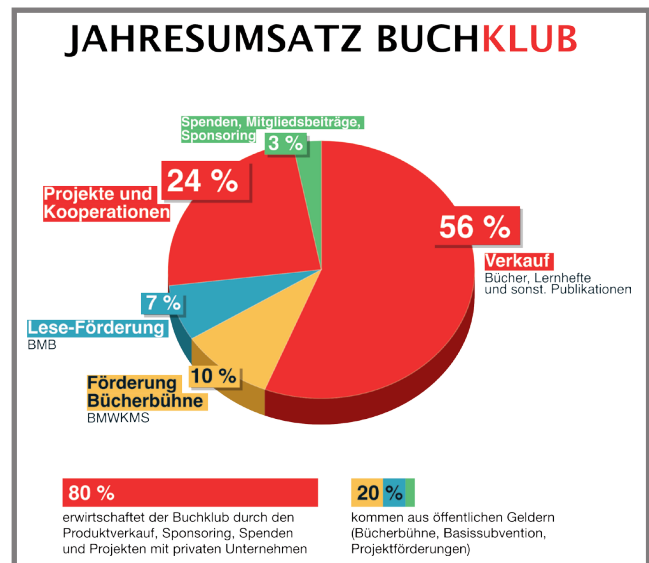


Wichtige Kulturarbeit

Der Buchklub fördert österreichische Kinder- und Jugendbuchautor*innen – von der Pflege der Klassiker bis zur Förderung des Nachwuchses. Die BücherBühne (vor Ort in Wien und online in ganz Österreich) erreicht mit Lesungen und Workshops von Autor*innen und Illustrator*innen jährlich 40.000 Schüler*innen.

Eine vergleichbare Organisation neu aufzubauen – so überhaupt möglich – würde viel Zeit und Geld benötigen. Es wäre stattdessen sehr viel sinnvoller und kostensparender, den Buchklub, mit seiner bestehenden Infrastruktur und seinem österreichweiten Netzwerk, zu erhalten und auszubauen.

Dazu wäre eine Erhöhung der Basisfinanzierung um rund 300.000 Euro im Jahr notwendig – das ist weniger als 1 Euro pro erreichtem Kind! Um mehr Investitionen in eine nachhaltige Leseförderung kommen wir so oder so nicht herum.



In Perspektive braucht es in Österreich dringend eine überparteiliche, unabhängige und bundesweit tätige Organisation, die sich – unabhängig finanziert – ausschließlich für die Leseförderung engagiert. Der Buchklub bietet dafür bereits die notwendige Basis – und die Stiftung Lesen Deutschland ein entsprechendes Vorbild.

www.buchklub.at